



## Geschichte der Friedhofskapelle

**1972** Bau der Friedhofskapelle

**2011** 16. Februar:  
Die Gemeinde Belm bietet die Friedhofskapelle öffentlich zum Verkauf an:  
Gründe, die dafür sprechen: nur noch wenige Beerdigungen, Gebäude hat  
keine Kühlanlage, renovierungsbedürftig und unrentabel. (NOZ 16.2.2011)

**2012** 1. August:  
Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Belm und der Kath. Kirchengemeinde Icker. Begründung des Kirchen-  
vorstandes: damit Tod und Trauer vor Ort einen Raum behalten, auch wenn wirtschaftliche Gründe  
dagegen sprechen.

**2012** 21. September:  
Beginn der Renovierungsarbeiten nach dem Entwurf des Ickeraner Architekten Wolfgang Herich.

**2013** 31. August:  
Einweihung der Emmaus- Kapelle unter dem Motto:  
„**Miteinander Wege finden**“ - Abschied, Tod und Trauer gehören zum Leben.



## Die Emmaus-Kapelle

150 Gemeindemitglieder schafften in ca. 6000 ehrenamtlich geleisteten Stunden aus der Friedhofskapelle die Emmaus- Kapelle und gestalteten auch die Außenanlagen neu.

Der **ZeitenRaum** bietet Platz für Trauerfeiern, aber auch für die Projektidee Abschied, Tod und Trauer wieder mehr ins Leben zu holen. Blickfang ist ein Bronzekreuz, das von Heinz Hollenhorst gestaltet wurde.

Der **Raum der Erinnerung** ist der Ort des Abschiednehmens von einem Verstorbenen, sowie des Verweilens, der im Gedenken entzündeten Kerzen und des Gebetes. Mittelpunkt ist eine frühgotische Strahlenmadonna mit Kind aus der Kapelle auf dem Thie.

Der **Platz der Begegnung** zwischen Kapelle und Friedhof lädt durch seine Neugestaltung zum Verweilen und zur Besinnung ein.

## Grundlage der Namensgebung

der neu gestalteten Kapelle ist die Emmaus-Geschichte aus dem Lukas Evangelium (LK 24, 13-35)



Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

Als er ihnen das Brot brach, erkannten sie ihn.

Brannte uns nicht das Herz, als er unterwegs mit uns redete.

Der Herr ist wirklich auferstanden.



## Programm-Angebot

Der Name Emmaus ist Programm. Es ist der hoffnungsvolle Bericht, dass Sterben und Tod durch Glauben und Zuversicht getragen und überwunden werden können.

Wir hoffen, dass Abschied, Tod und Trauer mehr ins Miteinander integriert werden, mehr Nähe zum alltäglichen Leben bekommen und dass Ängste und Unsicherheiten weniger werden.

So sollen die Räume der Kapelle nicht nur Orte des Abschiednehmens von unseren Toten sein, sondern auch offen für Gespräche, Vorträge, Kunst, Literatur und Musik. Themen dafür können sein: Leben und Tod, Abschied und Trauer, Trost und Hoffnung, Gedenken und Miteinander.

Der Emmaus Arbeitskreis, der zurzeit aus 12 Frauen besteht, beschäftigt sich mit den Themen „Abschied, Tod und Trauer“ und erstellt ein Jahresprogramm mit den unterschiedlichsten Angeboten.

Sie sind herzlich dazu eingeladen.  
(Siehe Jahresprogramm)

## Kontaktadressen

### Ansprechpartnerinnen:

Schwester Anne Voss  
Icker Kirchweg 1  
49191 Belm-Icker  
Tel.: 05406-880025  
E-Mail: [annevoss@osnanet.de](mailto:annevoss@osnanet.de)

Angela Quast  
Bürgermeister Steinkamp Straße 10  
49565 Bramsche-Engter  
Tel.: 05468/ 925668  
E-Mail: [a.quast@t-online.de](mailto:a.quast@t-online.de)

### Veranstalter:

Kath. Kirchengemeinde  
49191 Belm-Icker, Icker Kirchweg 1, [www.kath-kirche-icker.de](http://www.kath-kirche-icker.de)

